

127

Brustkrebs: Patientinnen-Aufruf

Österreichs wichtigste Studiengruppe hilft Brustkrebspatientinnen.

Die ABCSG, Österreichs erfolgreichste und angesehenste Studiengruppe in der Erforschung von Brust- und Darmkrebskrankungen, startet einen Patientinnenaufruf: Der Leiter der ABCSG, Michael Gnant, und der Onkologe Hellmut Samonigg stellten in Graz das Studienprogramm vor, an dem sich an Brustkrebs erkrankte Frauen melden können.

Der Behandlungsvorteil: Durch die permanenten Kontroll-

len wird eine noch bessere Versorgung und Betreuung der Betroffenen erreicht. Große Erwartungen werden unter anderem in die so genannte ABCSG-26 gesetzt: Für die Teilnahme an dieser Studie können sich Brustkrebspatientinnen melden, die zwischen 2005 und 2007 operiert wurden. Untersucht wird, wie sich behand-

Michael Gnant,
Leiter der
ABCSG



lungsfreie Intervalle bei einer Fünf-Jahres-Antihormontherapie auswirken. Es gibt heute Hinweise, dass Krebszellen, die bereits therapieresistent sind, dann wieder auf das Medikament reagieren.

Bei der ABCSG-28 soll im Rahmen der Untersuchungen bei primär metastasierten Brustkrebspatientinnen der Tumor

operativ entfernt werden. Erhoffte Effekte: so genannte Krebsstammzellen oder vom Primärtumor ausgehende Signale wie Wachstumsfaktoren zu reduzieren oder zu eliminieren. In der so genannten Studie-18 wird ein Wirkstoff untersucht, der nicht nur gegen Osteoporose wirkt, sondern sich auch auf das Überleben der Patientinnen günstig auswirken soll. Informationen zu Teilnahme und Studien: www.abcsbg.at